

ZUKUNFTSBILDER

Welche Zukunft möchtest du dir gestalten?

INHALT

Zukunftsbilder oder lieber Zukunftsskizzen?	01
Mein Leben in xyz Jahren	03
Ich bin 80 Jahre und schaue auf mein Leben zurück.	04
In meiner Grabrede sollten folgende Dinge wirklich enthalten sein.	05
Was ich meinen Enkelkindern weitergeben möchte.	06
Der Klappentext für meine eigene Biografie	07
Mein Lieblingsmagazin veröffentlicht ein Artikel über mein Leben(swerk)	08
Ein Interview fürs Fernsehen	09

Deine Zukunft: ein großes Bild oder lieber viele Skizzen?

Welche Zukunft möchtest du dir gestalten?

“Die Zukunft gestalten” klingt auch für meine Ohren sehr mächtig. Doch wenn du keine Vorstellung von deiner Zukunft hast, wird dein Leben dahinplätschern, ein bisschen langweilig und oft auch ein bisschen leer. Das will keiner.

Die andere Seite ist der gut durchstrukturierte Lebensplan, der nicht selten bei Problemen in sich zusammenfällt und alles mit sich reißt.

Das will auch keiner. Also nehmen wir es ein bisschen spielerischer.

Um unsere Zukunft gestalten zu können, müssen wir erst einmal eine Idee davon haben, was wir wollen. Nicht selten höre ich von meinen Kunden “Ich weiß genau, was ich nicht will. Aber ich habe keine Ahnung, was ich will.” Das ist vollkommen normal.

Das Zukunftsgestalten braucht ein bisschen Übung. Deshalb habe ich mir ein paar Szenen überlegt, die dir einen gedanklichen Rahmen geben.

Am besten, du nutzt diese unterschiedlichen Rahmenbedingungen, um dir ganz viele unterschiedliche Varianten deiner Zukunft zu überlegen. Diese Varianten müssen nicht bis ins kleinste Detail ausgetüftelt sein. Es reicht wenn du dir Skizzen deiner Zukunft aufs Papier bringst.

Versuche, für jede Rahmenbedingung eine Geschichte zu schreiben. Du hast alle Freiheiten, die du dir wünschst. Die Geschichten müssen nicht logisch aufeinander aufbauen. Es geht nicht um die Logik. Es geht darum, Möglichkeiten zu erdenken, auch wenn sie dir heute noch total unmöglich vorkommen. Es geht darum, den Blick weiter zu machen und Muster zu erkennen.

“Planen ist wie handeln auf Probe” habe ich mal gelesen. Hier möchte ich dich inspirieren unterschiedliche Zukünfte zu erproben.

Wenn du deine Geschichten schreibst, lass deiner Phantasie freien Lauf. Du musst sie niemanden zeigen. Also habe keine Scheu etwas “rumzuspinnen”.

Wenn du deine Geschichten geschrieben hast, dann schau sie dir noch einmal an. Gebe jeder Geschichte eine neue Überschrift. Also nutze als Überschrift nicht “Mein Leben in 3 Jahren” Welche Überschrift fasst deine Geschichte am besten zusammen? Suche die Muster und Wiederholungen. So findest du heraus, wohin deine Sehnsucht geht und welche Möglichkeiten sie sieht.

Kannst du keine Muster erkennen, dann schreib mir. Mit Fragen und dem “Blick von Außen” kann ich dich unterstützen.

Mein Leben in xyz Jahren

Beginnen wir ganz Klassisch: gehe gedanklich in die Zukunft und schaue dann auf die scheinbar vergangene Zeit zurück. Schreibe einem Freund oder dir selbst einen kleinen Brief, in welchem du beschreibst, was in der letzten Zeit (im letzten Jahr, in den letzten 3 Jahren oder auch in den letzten 5 Jahren) passiert ist.

Ich bin 80 Jahre und schaue auf mein Leben zurück.

Kannst du dir vorstellen, 80 Jahre alt zu sein? Wie geht es dir? Wer ist bei dir? Was tust du? Hast du Hörgeräte? Hast du eine Lesebrille? Wie sieht dein Rückblick aus, wenn du mit 80 Jahren auf dein Leben zurückblickst? Worauf bist du stolz? Welche Herausforderungen hast du gemeistert?

In meiner Grabrede sollten folgende Dinge wirklich enthalten sein.

Es gibt Grabreden, die sind eine Aneinanderreihung von biografischen Daten. Es ist langweilig.

Was möchtest du, was erzählt wird. Was ist dir wichtig? Welche lebenswerten Routinen und Macken haben dich zu dem Menschen gemacht, der nun zu Grabe getragen wird? Welche Haltung und welche Werte sind verantwortlich für deinen Erfolg?

Was ich meinen Enkelkindern mitgeben möchte

Wir sollten uns alle bemühen, eine enkeltaugliche Welt aufzubauen. Eine Welt, in der unsere Enkel gerne und gut leben. Doch was willst du ihnen ganz persönlich mitgeben? Mit kleinen Alltagsgeschichten gibst du ihnen ein Stück Identität, zeigst deine Haltung und deine Erfahrung.
Also, welche Alltagsgeschichte(n) erzählst du deinen Enkeln?

Der Klappentext für meine eigene Biografie

Wir sollten uns alle bemühen, eine enkeltaugliche Welt aufzubauen. Eine Welt, in der unsere Enkel gerne und gut leben. Doch was willst du ihnen ganz persönlich mitgeben? Mit kleinen Alltagsgeschichten gibst du ihnen ein Stück Identität, zeigst deine Haltung und deine Erfahrung.

Also, welche Alltagsgeschichte(n) erzählst du deinen Enkeln?

Mein Lieblingsmagazin veröffentlicht ein Artikel über mein Leben(swerk)

Dein Lieblingsmagazin möchte einen Artikel über dein Leben und dein Lebenswerk veröffentlichen. Du darfst diesen Artikel schreiben. Wer sind die typischen Leser dieses Magazins? Was sollen die Leser über dich erfahren? Was könnten sie von dir lernen?

Ein Interview fürs Fernsehen

Ein Interview fürs Fernsehen (oder ein Youtube-Interview) verspricht eine wirklich große Reichweite und Aufmerksamkeit für dich. Diese Chance lässt man sich nicht entgehen. Hilf dem Gastgeber: Welche Fragen sollte er dir stellen? Welche spannenden Wendungen in deinem Leben müssen unbedingt erzählt werden? Und auch wenn du jetzt denkst, das klingt ganz schön angeberisch - erzähle von deinen großartigen Erfolgen?